



Europacup
Zweirad:

Imageplus fürs Handwerk

E-Mountainbikes voran Seite 52 Auf und Ab der Branche Seiten 16, 20 Mieträder am Urlaubsort Seite 26

neco

Neco Technology Industry Co.,Ltd(Taiwan R&D Base)
2024Tapei Cycle Show Booth:Hall 1-J0507

messingschlag Haßbergstraße 45, 96148 Baunach, Germany | Email: info@messingschlag.com | Tel: +49 (0) 95 44-94 44 45
www.necoparts.com



BOOST YOUR RIDE

BAFANG M510 MITTELMOTOR-SYSTEM

M510 ist ein hervorragendes Upgrade des eMTB-Performance-Motor. Im Vergleich zur vorherigen Motor-Generation, leistet der M510 weiterhin ein maximales Drehmoment von 95N.m, bei einer deutlichen Gewichtsreduzierung von 18%. Das Leistungsspektrum wurde um 20% erhöht, was einer Trittfrequenzunterstützung auf 120U/min entspricht. Dank unseres intelligenten Steuerungssystems, was ein sanftes Anfahren und eine kraftvolle Beschleunigung gewährleistet, ist eine kontinuierliche, maximale Leistungsabgabe von mehr als 15 Minuten garantiert. Somit ein absoluter Hochgenuss für Hardcore-Kletterer!



M510 | 95 Nm

POWER YOUR LIFE





Michael Bollschweiler
Chefredakteur

Rückruf ungelegen

Theoretisch ist ein Produktrückruf imagetechnisch unbedenklich. Gerade bei guter Kommunikation kann er die Wahrnehmung eines Unternehmens positiv beeinflussen. Autohersteller fielen immer wieder durch die Publizierung von Rückrufen auf, derer es rein sachlich nicht bedurft hätte (der Publizierung, nicht der Rückrufe). Denn im Automobilwesen ist der Weg jedes Autos nachverfolgbar (in der Fahrradwelt noch nicht durchgängig), so kann man die Halter betroffener Fahrzeuge gezielt kontaktieren.

Gut für den Hersteller ist allerdings nur jener Rückruf, den dieser selbst einleitet. Wird der Rückruf von einer Aufsichtsbehörde auf den Weg gebracht, dann sieht der »Inverkehrbringer« erst einmal bloss aus: Er erweckt den Eindruck, selbst das Notwendige unterlassen zu haben, warum auch immer.

Wird eine Aufsichtsbehörde tätig, so bestimmt sie auch den weiteren Ablauf. In einem aktuellen Fall verhängte die niederländische Behörde für Lebensmittel- und Verbrauchsgütersicherheit für bestimmte Lastenräder der Marke Babboe ein vorläufiges Verkaufsverbot und sieht erhebliche Sicherheitsrisiken bei der Benutzung. Der Anbieter stellt von sich aus auch in Deutschland den Verkauf vorerst ein, bis der Sachverhalt geklärt ist. Die deutsche Niederlassung informiert auf ihrer Website über den Sachverhalt (Haarrisse im Rahmen) und möglicherweise betroffene Rahmennummern.

Darüber hinaus sollten bereits in Gebrauch befindliche Lastenräder der genannten Chargen vorläufig nicht weiter benutzt werden, bis man Genaueres weiß. Das hat praktische Folgen. Dem Vernehmen nach sind nicht wenige

Exemplare bei niederländischen Gemeinden und Institutionen im Einsatz. Sie sind ebenso vorläufig stillgelegt wie viele Fahrzeuge in Deutschland. Babboe-Modelle laufen zudem in Vermietungen, teilweise in ehrenamtlich betriebenen Sharing-Projekten und Vereinen, wo die daran gekoppelten Aktivitäten nun ruhen müssen.

Während hier auf die genaue Aufklärung des Sachverhalts und das weitere Vorgehen gewartet wird, zeigt sich schon jetzt eine besondere Herausforderung: Spielt das Fahrrad im Alltag eine unersetzliche Rolle – und das kommt in den Lebenswelten der Menschen immer öfter vor – dann ist es ein echtes Problem, wenn es ausfällt. Zur Aufrechterhaltung der Alltagsmobilität reparieren einige Werkstätten Fahrräder in kürzester Zeit oder stellen Ersatzräder. Das Thema stellt sich auch bei Citybikes mit und ohne Motor, bei Lastenrädern aber in besonderem Maße, da sie anteilig noch häufiger für unentbehrliche Fahrten eingesetzt werden.

Der Verein Zukunft Fahrrad weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Lastenräder nicht überdurchschnittlich häufig in Unfälle verwickelt seien. Dieser Hinweis ist deshalb wichtig, weil Cargobikes inzwischen nicht mehr unumstritten sind (Stichworte: Raumkonkurrenz und Gefahren im Verkehr). Manche blasen kritische Punkte auf und reden positive Aspekte klein. Der aktuelle Rückruf betrifft zwar eigentlich nicht die Rolle des Lastenrades im Verkehr, doch lässt sich das Thema gut damit verquicken. Da gilt es aufzupassen.

Michael Bollschweiler

Hoffnungsträger E-Mountainbike

Die Hoffnung der Fahrradbranche auf einen baldigen Aufschwung liegt bei den E-Mountainbikes, welche inzwischen Kategorie Nummer eins sind. Die beiden Haupttrends bilden Gegensätze: bullige Kraft und Light Assist. Allerdings verlassen nicht alle Geländeboliden die Straße.

52



42



Europas beste Mechatroniker

Beim Europacup werden jedes Jahr die besten Zweiradmechatroniker aus acht Nationen ermittelt. Diesmal traten in Münster 30 Kandidaten an, 16 im Bereich Motorrad, 14 im Bereich Fahrrad. Der Fahrradtitel ging an einen Deutschen; auch seine Landsleute schnitten gut ab.

Spanische Bergpower

32

E-Mountainbikes der spanischen Marke Mondraker gewinnen immer mehr Anhänger, speziell im Alpenraum. Der Hersteller sieht in dem Fahrzeugkonzept eine große Anwendungsbreite. Bei einem Besuch beeindruckte nicht nur das futuristische Firmengebäude.



24



Manufaktur beim Großhändler

BBF vertieft sein Engagement für die Lifestyle-Marke Viva. Seit Herbst letzten Jahres läuft dafür am Stammsitz in Hoppegarten ein kleiner Manufakturbetrieb. Durch die eigene Montage will man dem Fachhandel auch bei kurzfristigem Bedarf besten Lieferservice bieten.

35



Vom Radsport inspiriert

Die kleine spanische Custom-made-Manufaktur Berria Bikes sucht im Fachhandel verlässliche und treue Partner. Gegründet wurde sie von den radsportbegeisterten Brüdern der Familie Vitoria. Expertise zu Verbundwerkstoffen holte man sich ins Unternehmen, um damit seine Technologiestärke zu betonen.

Editorial

Rückruf ungelegen 3

News

Velotraum in neuen Händen 6

Accell verlagert Produktionen 7

Eröffnungen deutscher Filialen 8

Geschäftsberichte und Ergebnisse 9

Personalien der Branche 11

Markt

Krisenberichte aus dem Handel 16

Fachhandelsbarometer: Schlingerkurs 20

BBF montiert Viva-Fahrräder 24

Sinus-Fahrrad-Monitor 2023 38

Messe

Neue Erkenntnisse auf Mietradmesse 26

Ausbildung

Europacup Zweirad: Top Performer 42

Gesellenfreisprechung in Seesen 46

International

Spanien: Team Bike für Service und Teile 30

Blue Factory: Wachstum mit Mondraker 32

Berria: Individuell durch Baukastensystem 35

Produkte

Faltschlosssortiment von Axa 48

Maxxis: Innovative Metro-Reifen 50

E-Mountainbikes: Leicht oder stark 52

Pedelecs für den Saisonstart 58

Betriebsführung

Hinzuerdienst bei Erwerbsminderungsrente 60

Rubriken

Inserentenverzeichnis 63

Impressum 65

Branchenticker 66

Foto Titel: Bollschweiler

Fotos Inhalt: Bollschweiler, Specialized, Wertz



GRUNDIG GESCHICHTE GEHT WEITER

Mit der Erweiterung unseres Horizonts bleiben unsere Kernwerte unerschütterlich. Unsere Hingabe an Innovation, Qualität und zeitloses Design begleitet weiterhin unseren Weg, vom Herzen des Heims bis hin zur Straße. Begleiten Sie uns auf dieser Reise, während wir durch Technologie, die sich mit Ihnen entwickelt, unser Leben vorantreibt.

Belebende Stadtreisen

Wo Komfort, Kraft und Ausdauer vereint sind

80 NM
max. Drehmoment

540 Wh
Akku Kapazität

110 Km
Reichweite

GCB-1

>>> grundig-bike.com



Neuer Velotraum-Inhaber Axel Keller.

Velotraum in neuen Händen

> Die Spatzen pfffen es schon länger von den Dächern, nun wurde offiziell Vollzug gemeldet: Seit 1. Januar 2024 ist die Fahrradmanufaktur Velotraum GmbH & Co. KG in neuen Händen. Im Rahmen eines Händlertreffens Ende Januar stellten sich der neue Inhaber Axel

Keller und die neue Führungsriege den Partnerhändlern vor.

Die bisherigen Eigentümer Stefan Stiener und Patricia Rose hatten das Unternehmen nach 37 Jahren Unternehmerrdasein an WM-Trading-Geschäftsführer Axel Keller übergeben. Doch auch nach der Stabübergabe haben sie die Möglichkeit der Mitwirkung.

Alle Velotraum-Mitarbeiter bleiben an Bord, denn Keller setzt neben mittelfristig angelegtem Wachstum auf Kontinuität mit unveränderter Premiumausrichtung. Ebenso bleiben Firmierung, Adresse, Bankverbindung und alle anderen vitalen Daten der Gesellschaft bestehen.

Velotraum war schon seit Jahren Geschäftspartner von WM Trading, das sich in den letzten Jahren stark wandelte (siehe auch RadMarkt 06/2023). Standen zuerst Produktion und Handel im Vordergrund, so sind mittlerweile umfangreiche Entwicklungsprojekte und technische Dienstleistungen in den Mittelpunkt gerückt. Sie laufen über das eigene Label Velobyrd.

velotraum.de

jb



Velotraumgründer Stefan Stiener.

Cosmic Sports im neuen Look

> Der Fürther Großhändler und Importeur Cosmic Sports stellte ein neues Corporate Design vor. Dies ist bereits zu erkennen auf dem Cover des diesmal 1.700 Seiten starken Händlerkatalogs 2024. Er wird derzeit an die Fachhandelspartner in Deutschland, Österreich und Benelux versendet.

Als Hommage an das Katalogcover von 1999 lehnt sich die Bildmarke an den Planeten Saturn als prominentesten Vertreter des Kosmos an und inkorporiert gleichzeitig die Initialen des Unternehmens. Geblieben ist die lebendige Farbe Orange als Teil der Cosmic-Sports-DNA.

cosmicsports.de

jb



34

neue Gesellen in Oldenburg

> Sechs Oldenburger Innungen (Metall, Elektro, Sanitär- und Heizungstechnik, Kraftfahrzeug, Zweiradmechaniker, Land- und Baumaschinentechnik) gestalteten erstmals eine große Freisprechungsfeier mit mehr als 700 Gästen. Dabei wurden 34 Nachwuchstalente aus dem Zweiradhandwerk sowie 184 Absolventinnen und Absolventen aus den weiteren fünf Gewerken ihre Gesellenbriefe verliehen.

Prüfungsbester in der Fachrichtung Fahrradtechnik war Jan Albers aus Rastede, der bei der New Cycle GmbH in Oldenburg gelernt hatte. Ausführlicher Bericht mit weiteren Vorstellungen siehe Website.

radmarkt.de

vz



Accell verlegt die Produktion einiger Modelle hier nach Ungarn und in die Türkei.

Accell: Produktionsverlagerung und Stellenabbau

➤ Bereits Ende 2023 wurde die Verlagerung der Produktion der deutschen Accell-Marke Ghost von Waldsassen in die Accell-Fabriken in Ungarn und der Türkei verkündet. Jetzt plant das Unternehmen weitere Maßnahmen.

Die beiden in Heerenveen ansässigen Werke werden zusammengelegt und vor allem volumenstarke Modelle woanders produziert. Dies soll die betriebliche Komplexität verringern; außerdem soll dort ein Kompetenzzentrum für Forschung und Entwicklung entstehen. In Heerenveen werden die Lastenräder der-Marken Babboe und Carqon hergestellt.

Um eine stärkere Individualisierung und Profilierung zu erreichen, wobei flexibel auf die Nachfrage nach Premiumfahrrädern reagiert werden kann, plant die Accell Group eine weitere Modernisierung der niederländischen Fabrik. CEO Tjeerd Jegen bedauert, der Wegfall von voraussichtlich 100 bis 150 Arbeitsplätzen in Heerenveen sei unvermeidlich. Das sei aber noch Gegenstand von Gesprächen mit Betriebsrat und Gewerkschaften.

www.accell-group.com

jb



BOC-Filiale in Reinfeld.

BOC in Schleswig-Holstein

➤ Mit dem lange geplanten Umzug der Bike- und Outdoor-Filiale von Lübeck ins etwa 10 Kilometer westlich gelegene Reinfeld eröffnen die Hamburger jetzt im Neubau das nach eigenen Angaben größte Fahrradgeschäft in Schleswig-Holstein.

Von den 3.000 Quadratmetern Gesamtfläche nimmt die Verkaufsfläche rund 2.000 Quadratmeter ein. Das Sortiment umfasst mehr als 1.000 Fahrräder und über 500 Pedelecs sowie Zubehör und Bekleidung. Dazu kommen eine qualifizierte Meisterwerkstatt und eine Indoor-Teststrecke.

boc24.de

jb



BBF BIKE 100% Fahrrad.

Unsere Hausmessen im Frühjahr

März 2024

Hoppegarten	15.03. – 17.03.24
München	17.03.24
Lübeck	23.03. – 24.03.24

April 2024

Rostock	11.04. – 13.04.24
Rastede	13.04. – 14.04.24
Recklinghausen	20.04. – 21.04.24
Ronneburg	20.04. – 21.04.24

BBF CHECKER PIG PANTHER DAHON
 VIVA COLUMBUS BOTTECCHIA LEHMKUHL
 SUM TENWAYS CRUZEE STREETBOOSTER

info@bbf-bike.de • www.bbf.bike



Wechselte Anfang 2023 von Cycle Union als CEO zur SEMG, um dort auch die Expansion nach Deutschland anzugehen: Frank-Simon Aeschbacher.

M-Way in Nürnberg

Die Schweizer Fachhandelskette M-Way AG, seit September 2019 Teil der Swiss E-Mobility Group AG (SEMG), hat seit Anfang Februar 2024 auch eine Filiale in Deutschland – und zwar in der Nürnberger Altstadt.

Der Standort hat eine Verkaufsfläche von 345 Quadratmetern, eine Werkstattfläche von 23 und einen Lagerbereich von 24 Quadratmetern. Geführt werden Marken wie Cube, Ego Movement oder Cilo.

So macht der neue Eigentümer seine Ambitionen deutlich, während Vorbesitzer Migros mit seinen verbliebenen Non-Food-Aktivitäten (inklusive Bike-World-Fachmärkte) ebenfalls nicht glücklich ist und die Sportmärkte Sport X bereits abgegeben hat.

Seit der Übernahme ist das M-Way-Filialnetz auf 34 Standorte in der Schweiz gewachsen. Zudem wurden 2023 zwei Shops in Österreich eröffnet. M-Way-CEO Frank Aeschbacher unterstreicht: »Mein oberstes Ziel ist es, dass man bei M-Way ein herausragendes Käuferlebnis hat.«

SEMG befindet sich seit Anfang 2022 unter dem Dach des indischen Zweirad- und Nutzfahrzeugherstellers TVS Motor Company Limited, zugleich Mehrheitseigentümer der Schweizer Elektroradmarke Ego Movement sowie des britischen Pedelec-Anbieters EBCO Ltd.

[m-way.ch](https://www.m-way.ch)

jb



Blick in den M-Way-Shop in Nürnberg.



Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen (M.) mit den My-Boo- und Küstenrad-Gründern und Geschäftsführern Jonas Stolzke (l.) und Maximilian Schay.

Küstenrad in Heide

Seit Ende Januar 2024 hat der elfte Küstenrad-E-Bike-Store in Heide geöffnet. Auch Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen war zur Eröffnung erschienen. Vor acht Jahren wurde in Brunsbüttel der erste Küstenrad-Store eröffnet. Hinter der Kette steckt Fahrradanbieter MyBoo. Die Filialen veranstalten regelmäßige Events und sponsern zahlreiche Vereine und Organisationen.

[kuestenrad.de](https://www.kuestenrad.de)

jb

Little John in Weimar

Fahrradfilialist Little John Bikes hat in Weimar einen zweiten Store unter dem Namen E-Pedalics eröffnet. Dafür wurde das Traditionsunternehmen Radmarkt Schäler übernommen. Auf rund 800 Quadratmetern werden unter der Leitung von Matthias Braun mehr als 400 Modelle verschiedener Premiummarken angeboten, unter anderem Diamant, Flyer, Isy, Kalkhoff, Trek und Winora.

Die zweite LJB-Marke E-Pedalics wurde schon vor zwei Jahren gegründet, um unterschiedliche Kundengruppen besser abholen zu können. Unter diesem neuen Filialnamen wurde im April 2023 eine erste Filiale in Bad Nenndorf eröffnet.

Das 1997 gegründete Unternehmen Little John Bikes betreibt inzwischen mehr als 60 Filialen mit über 400 Beschäftigten.

[littlejohnbikes.de](https://www.littlejohnbikes.de)

mb

ePedalics 
Dein E-Bike Spezialist